

Neuzeitliche deutsche Nachrichten-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

68. Jahrgang · Nr. 256 Halle (Saale), Donnerstag, 1. November 1934 Einzelpreis 15 Pf.

Französische Saar-Armee steht bereit

Mitteilung an England: 'Wegen deutscher Putschpläne' / Eine Havas-Korrektur

Wer pufcht an der Saar?

Wie dem „Matin“ aus Nancy gemeldet wird, sollen die französischen Militärschritte alle Vorgehensrichtungen zur sofortigen Durchführung eines „Abwehrplanes“ getroffen haben, für den Fall, daß Deutschland einen Handreich an das Saargebiet unternimmt, das französisches Gebiet bedrohen könnte.

Bereite einen Handreich an das Saargebiet vor. Darauf habe in Genf erklärt, Frankreich lege keinen Wert darauf, selbst für die Ordnung im Saargebiet sorgen zu wollen, und wenn die deutsche Regierung, wie sie am 4. Juni 1934 versprochen habe, sich enthalte, in den Vollzugsmaßnahmen einzugreifen, wenn die Saarfrage entsprechend verläuft werde, dann sei es keineswegs notwendig, die französischen Garnitionen zu bemühen.

dem Frieden ergeben seien, könnten zulassen, daß ein Putsch lebhaft, weil er Putschist, und weil er bei sich die Grundregeln seiner „erhöhten“ (?) der, das das internationale Gesetz das freie Selbstbestimmungsrecht anerkennt. Wenn dieser Anschlag misslingen würde, müßten alle vom Deutschland bedrohten Völker, das es gefährlich und unmöglich sei, auf die Freiheit und auf die Unabhängigkeit zu leben, als auf das Hitlerische Mittel Europa. In Wirklichkeit „Hinter“ für der Reichsführer antwortend, daß vor der Saarabstimmung.

Nachdem das Manöver mit der zweiten Abstimmung“ misslungen ist, wird ein neuer nicht weniger bössartiger Versuch gemacht, Unruhe und Unklarheit im Saargebiet hervorzuheben, um so die Abstimmung zu hintertreiben. Es ist sogar ein großzügiger Versuch, der diesmal gemacht wird, denn die größten französischen und englischen Zeitungen sind in diesen Versuch mit eingepflegt worden. Es gibt keinen Menschen in Deutschland, der nicht tiefenfaß davon überzeugt ist, daß die Abstimmung mit einem übermächtigen Sieg, mit einer Mehrheit von mindestens 60 v. H. für den französischen Vorschlag, das Saarland hat es nicht notwendig, andere Mittel einzusetzen als die, die sich bisher im Meinungssturm bewährt haben. Aber Deutschland trotzdem beschuldigt, als es in irgendeiner Weise möglich oder geplant, unmittelbar nach der Abstimmung das Saargebiet zu überumpeln, der sagt nicht nur wissenschaftlich die Unwahrscheinlichkeit, er sagt dies sogar auf die Gefahr hin, daß Europa in Krieg ausbricht. Was soll ein Heberumpelungsversuch, wenn ein Einmarsch von SA ins Saargebiet überhaupt erzielt? Das das Saargebiet zu Deutschland zurückzuführen muß, steht auf Grund der Abstimmung am 13. Januar unzweifelhaft fest. Deutschland will das Saargebiet in Ruhe und Ordnung zurückgeben, so daß es aus diesem Grunde von Weichen muß, daß irgendein Marsch an der Saar geschieht, was die militärische Lage hindert und hemmt.

Schulgemeinden treten in Aktion

Erlaß des Reichsministers Ruft über den Erlaß der Elternbeiträge

Das Verhältnis zwischen Elternschaft, Schule und Hitlerjugend, soweit deren Angehörige Schüler sind, wird jetzt durch einen Erlaß des Reichsziehungsministers mit neuem Grund an neu geregelt. Der Erlaß bezieht sich auf die Einrichtung der Elternbeiträge an den öffentlichen Schulen, die bekanntlich aus den Aufwendungen des Liberalismus entstanden und nationalsozialistischen Gedankensystems nicht entspricht. Die nationalsozialistische Auffassung fordert auch hier an Stelle der früheren Zuerstverteilung: Dienst und Verantwortung. Nach diesem neuen Erlaß wird daher statt des Elternbeitrags die „Schulgemeinde“ eingeführt, die sich aus sämtlichen Lehrern der Schule, aus den Eltern der Schüler und aus Beamten der SA zusammensetzt. Vorsitzender der Schulgemeinde ist der jeweilige Schulleiter. Er bezieht auf seiner Unterordnung in der Schulgemeinde — je nach Größe der Anstalt — zwei bis fünf „Jugendwarte“ aus den Kreisen der Eltern und Lehrer. Ein Gemeindevorstand mit dem zuständigen Gebietführer der Hitlerjugend wird in diesen Kreis der „Jugendwarte“ auch ein SA-Führer entsandt.

Jugendbund zu behandeln! Die freiwillige Mitgliedschaft bei der Verbesserung von Schulleistungen ist zu fördern! Durch Veranstaltungen ist die Gemeinschaft aller Erziehungsbediensteten zu pflegen. Erziehungsbedienstete sollen in der Schulgemeinde befragt werden und mit Vertretung nachgebracht werden. Die Jugendwarte werden zu Schuljahresbeginn auf ein Jahr befristet. Vor ihrer Bestimmung wird der zuständige Ortsgruppenleiter der NSDAP gehört.

Der die Meldungen des „Matin“ und der „Times“ anmerkungswürdig, wird sofort darauf hingewiesen, daß sie sich sehr merklich von der Wahrheit entfernen. Die französischen Verhältnisse treten bei den SA vorbereitungen, das im Saargebiet gescheitert wird, ist auf sich selbst eine ungewöhnliche Leistung. Das aber der Versuch ein französisches Saar-Anschluß, Herr Knop, von Paris und London aus darauf aufmerksam gemacht wird, daß er im Notfall französische Truppen ins Saargebiet rufen kann, ist nicht nur eine ungewöhnliche Leistung, sondern sogar ein sehr hartes Stück. Frankreich hat seitlang nicht mehr einen Versuch, das Saarland herbeizurufen, denn das würde ein klarer Bruch der Saarabgabe sein. Als das Rheinland noch besetzt war, ist allerdings einmal vereinbart worden, daß französische Truppen zur Sicherung der Abgabegrenze für die Besatzungstruppen im Rheinland auch noch einmal im Saargebiet verwendet werden können; aber es gibt keine feine Besatzungstruppen mehr am Rhein, so daß es folgerichtig auch kein Recht für Frankreich mehr gibt, auch nur einen besetzten Franzosen in das Saargebiet einmarschieren zu lassen. Das würde sich auch nicht mit dem Vertrag von Locarno vereinbaren lassen, der auch England verpflichtet, die deutschen Grenzen im Westen zu sichern.

„Cuvore“ behauptet, daß der französische Botschafter in London, Corbin, die französischen Behörden in Kenntnis gesetzt habe, die die französische Regierung getroffen habe, um den Verbleib der Regierungskommission, die in dem Saargebiet in der letzten Woche in diesem Jahre besonders eifrig betrieben, andererseits seien sowohl bei den Stäben der Armeekorps von Metz und bei dem 20. Armeekorps von Nancy alle erforderlichen Vorgehensrichtungen getroffen.

In dem dem Erlaß beigegebenen Richtlinien werden die Aufgaben der Schulgemeinden folgendermaßen umrissen: Die Erziehungsziele des neuen Erziehungswesens sind den Schulgemeinden und den Schülern der Allgemeinheit zu erschließen. Sie sind staatliche Familienfürsorge, Minderjährige, Erzieher, Erhebungs-, Körperzucht, Arbeitsdienst und

SA-Gruppenführer-Appell Die NSDAP berichtet: Am Mittwochmorgen begann in Berlin in Anwesenheit des Führers ein Gruppenführerappell der SA, der heute seine Fortsetzung finden wird. Der Chef des Stabes, Luze, begrüßte den Führer und brachte in seiner einleitenden Ansprache zum Ausdruck, daß die Gründung des Appells durch den Führer ein Symbol dafür sei, daß das Wort des Führers Befehl für die SA sei, daß die SA nur einen Führer habe und allein in seinem Geiste arbeite. Der Führer wurde dann in klaren und eindringlichen Ausführungen das große und verantwortungsvolle Aufgabenfeld der SA im Rahmen der umfassen nationalsozialistischen Erziehungsarbeit am deutschen Volke. Die zum Appell in Berlin versammelten SA-Gruppenführer waren dann am Abend Gäste des Führers

Es gibt doch genug Leute in England, die alle völkerrhetorischen Fragen, die irgendeine mit dem Saargebiet und mit der Saarabstimmung in Verbindung stehen, sehr gründlich kennen. Bisher ist jeder Seite noch kein Einbruch gegen den genannten unheimlichen Versuch zu erkennen worden. Das Saargebiet gehört völkerrhetorisch noch immer zu Deutschland, so daß, wenn Herr Knop den Versuch machen will, unparteiisch und gerecht zu sein, französische Truppen überhaupt nicht in Frage kommen können. Wer ist es eigentlich, der versucht, wie die, die Deutschland bereit und entschlossen ist, sein eigenes Gebiet zu überumpeln, immer wieder erfindet und verbreitet? Wenn nicht dies teuflische Verfahren, das doch nur geeignet ist, Unruhe und Unklarheit zu erregen und die Abstimmung selbst in Frage zu stellen? Es wird neuerdings gemeldet, daß sich im Saargebiet zu ziemlich alle Landesvertreter und politischen Hochparler niedergelassen haben, die seit der Wahlerrichtung durch den Nationalsozialismus über die Grenze gegangen sind. Die Landesvertreter, denen das deutsche Volk völlig gleichgültig ist, sind es offenbar, die Verträge dieser Art erregen, um nicht nur dem deutschen Volk Schmiergeld zu machen, sondern um auch durch Erfindung und Verbreitung solcher Verträge sich in Paris hoch zu verorten. Das die englische Presse dieses Landesvertreter Helferleistung ist, ist

„Times“ meldet: Die französische Regierung hat dem General, daß die Truppen an der Saarzone befristet, Befehle erteilt, die auf den Fall beziehen, daß der Präsident der Saar-Regierungskommission, Dr. Knop, im Falle eines solchen Falles anwesend sein sollte. „Times“ berichtet, eine Meldung aus Nancy belege, daß der Stab des dort stehenden 20. Korps und des in Metz stationierten 6. Korps Besetzungen darüber erhalten habe, wie es im Falle eines nationalsozialistischen Aufstiehs im Saargebiet handeln sollen.

Wegelt Frankreich ab, oder ...? Zu den Meldungen über ein etwaiges militärisches Eingreifen Frankreichs im Saargebiet bezieht die Agentur Dapras: „Im Hinblick erdichtete Aussagen belegen, daß von den französischen Militärbehörden Vorgehensrichtungen getroffen sein sollen, um einem etwaigen Aufbruch der Regierungskommission des Saarlandes entgegen zu können. So habegeten, bezieht sich auf die Vermeidung der Auslösung einer Revolution in der Saarzone. Frankreich hält sich strikt an die loseste Anwendung des im Verträge vorgeschriebenen Abstimmungsverfahrens und geht in keiner Weise, die Abstimmung der Saarländer, die frei über sich selbst zu entscheiden, Vorgehensmaßnahmen, die die Einlösung französischer Streitkräfte nötig machen, sondern nur in Ausführung internationaler Verpflichtungen, die sich für Frankreich aus dem von Weizsäcker im Jahre 1925 und 1926 angebotenen Entschuldigungsvertrag ergeben, und zwar auf ausdrückliches Anfordern der Regierungskommission des Saarlandes, die als internationaler Organismus unter der Autorität des Völkerbundes für alle Umstände für den Schutz der Verträge und des Eigentums im Saargebiet“ verantwortlich ist.“



Der Führer bei einer Besprechung der SA-Gruppenführer in Berlin. Im Propagandaministerium fand eine Besprechung der Gruppenführer der SA statt. Der Führer bei seiner Ankunft. Rechts Chef des Stabes der SA, Luze u. SA-Obergruppenführer Brücker.

Von den Morgenblättern entwidet das die SA in der SA in den französischen Grenzland und schreibt, die deutsche Presse beabsichtige die französische Regierung, sie

heißt, mehr eine Verwirrung der Geister auch in England eingetreten sein muß. Die französische Presse aber ist verpflichtet zu sagen, wer ihr diese Gerüchte angeblieben hat. Dann werden wir auch wissen, wer im Saargebiet zu tun hat.

Man kommt nicht weiter in London

Saito über Japans Notlagepolitik. Die Notlagepolitiken haben nicht den geringsten Fortschritt gemacht, erklärte der amerikanische Vorkämpfer im Anblich auf die gelungene amerikanische Lösung der japanisch-amerikanischen Streitigkeiten. Die Amerikaner behaupten, daß sie gegenwärtig die Notlagepolitiken mit Großbritannien und den Vereinigten Staaten noch nicht erreicht hätten, während die Amerikaner den entscheidendsten Standpunkt vertreten. Denn die Notlagepolitiken riefen die nach amerikanischer Ansicht noch den Bedürfnissen des Landes und den Fragen, denen ein Land gegenüberstehe.

Der japanische Vorkämpfer in Washington, Saito, äußerte sich nach seiner Rückkehr von einem längeren Aufenthalt in Japan und Mandchurien vor Pressevertretern über die Londoner Notlagepolitiken. Saito meinte, daß Japans Forderungen gar nicht für schlimm seien wie sie anfangs aufgeführt wurden. Nicht weniger an Wert als die Forderungen der Vereinigten Staaten über die See. Daran aber brauche die Londoner Konferenz nicht zu scheitern, denn Japan sei durchaus bereit, sich mit einer allmählich fortschreitenden Erschiebung dieser Forderungen gleichwohl aufzugeben, und zwar käme das im Wege der Abrüstung geschähen.

Frankreich verlangt Auslieferung

Antifaschistisches Gekind an Italien. Die französische Regierung hat durch ihren Gesandten in Rom der italienischen Regierung ein antifaschistisches Gesandensgeheimnis für die beiden in Turin verhafteten antifaschistischen Emigranten Dr. Panzicchi und Amatorelli übergeben. Die beiden Emigranten wurden von der italienischen Regierung in der Kammer eingekerkert, der die Einlieferung eines Untersuchungsaktes für die Verhaftung der politischen und vermittlungstechnischen Verantwortung für den Anschlag von Marielle vorliegt.

Mitao nicht verhaftet

Als politischer Flüchtling für frei erklärt. Wie aus Ankara aus zuverlässiger Quelle gemeldet wird, ist die in Ankara verweilende Mitteilung von einer Verhaftung des Amro-führers Mitao falsch. Von Mitao befindet sich nach wie vor in völliger Freiheit auf eigenen Wunsch aus Gründen der Sicherheit der Sicherheit in Ankara. Von Mitao befindet sich die türkischen Behörden nicht. Nach einem eingehenden Verhör wurde er durch Entscheidung der türkischen Regierung als politischer Flüchtling für frei erklärt.

Harald Kreuzberg tanzt

Gespiel im Stadttheater Halle. Harald Kreuzberg, der erste Solotänzer der Berliner Staatsoper, am Montag ein einmaligen Tanzabend im halleischen Stadttheater. Das Haus war beinahe zum Überfließen voll. Die Reizung der Gemeinde allerdings hängt um so wichtiger zu dem Künstler über die Menge.

Harald Kreuzberg tanzt

Gespiel im Stadttheater Halle. Harald Kreuzberg, der erste Solotänzer der Berliner Staatsoper, am Montag ein einmaligen Tanzabend im halleischen Stadttheater. Das Haus war beinahe zum Überfließen voll. Die Reizung der Gemeinde allerdings hängt um so wichtiger zu dem Künstler über die Menge.

Nur Landesverrat führt der Tod

Schärfste Sühne für verräterische Angriffe gegen die Nation

Der Berliner Justizprokurator teilt mit: Vor dem 3. Senat des Volksgerichtshofes hatten sich in letzter Zeit wiederholt Angeklagte zu verantworten gehabt, denen Landesverrat im Zusammenhang mit verräterischen Mächten zur Last gelegt war. Da es sich bei Landesverrat um Straftaten um die schwersten und verabschiedungswürdigen Angriffe gegen den Bestand des Staates und des Gemeinlebens der Nation handelt, sind in allen diesen Fällen vom Gerichtshof harte Strafen verhängt worden. Mehrere Angeklagte sind zum Tode verurteilt, in anderen Fällen sind Justizstrafen bis zu 15 Jahren verhängt worden. Nur in zwei besonders milde gesagten Fällen sind Angeklagte mit Gefängnisstrafen bestraft worden. Hervorzuheben ist aber, daß alle diese Urteile nach einer Anwendung der alten Gefesgevorrichtungen, da sämtliche bisher von dem Volksgerichtshof zur Aburteilung gelangenden Straftaten des Landesverrats vor dem Justizsenat des Volksgerichtshofes zur Verhandlung kamen. Der Volksgerichtshof hat in 21 Urteilen des Straftats und Strafverfahrens vom 24. April 1934 erlassen sind.

Dieses Urteil befindet sich bei Landesverrat grundsätzlich nur die Todesstrafe vor. Es ist seit dem 2. Mai 1934 in Geltung. Seit dieser Zeit wird sich daher jeder Deutsche, der sein Vaterland verrät, sich damit anerkennen, daß er sich in dieser Volksgerichtshof nicht weiter geduldet werden kann und durch seine Tat seinen Kopf verliert hat. Nur ein solches schmerzhaftes Vorgehen gegen

Oesterreichs Staatsrat gebildet

Christlich-sozialer Einfluß überwiegt / 300 Mitglieder in Wien verhaftet

In Oesterreich sind die Stellen der Vorläufer der Bundesregierung vom Bundespräsidenten ernannten Mitglieder der Vertretungsförderung der neuen Verfassung, und zwar des Staatsrates, des Ministerrates und des Verfassungsorgans verabschiedet worden. Am härtesten interessierten die Namen der Staatsrats. Hier fällt vor allem auf, daß der ehemalige Obmann der Wiener Christlich-Sozialen, Leopold Kundstadl, dessen Name durch die scharfen Angriffe auf die Demarchie in der letzten Zeit stark genannt wurde, seinen Einzug in den Staatsrat gehalten hat. Der Demarchismus ist weniger stark vertreten, als man ursprünglich erwartete. Als Vertreter der monarchistischen Richtung wurde Landesverwaltungsminister Friedrich Schönbauer-Partenkirchen für den Staatsrat ernannt. Am ganzen hat der Staatsrat 300 Mitglieder.

In politischen Kreisen wird die neue Liste der Mitglieder des Staatsrates lebhaft besprochen. Während die einen einen gewissen Erfolg des Demarchismus feststellen zu können glauben, meinen die anderen, daß der Demarchismus doch nicht in der Lage sein könne, sich zu halten. Es wird jetzt bekannt, daß von den 300 Staatsräten nur 14 dem Demarchismus angehören, während es 20 ausgeproben Mitglieder der alten Christlich-Sozialen Partei im Staatsrat gibt.

Der Minister hat sich bei einer Besichtigung der Ausgabe von Zeitungen und Zeitungsartikeln, besprochen, wonach die Herausgabe einer Zeitung oder einer Zeitungsbeilage

In fremde Gewässer vertrieben

Sowjetkreuzer an der rumänischen Küste. In geringer Entfernung vom Constanta, tauchte Mittwoch vormittag ein sowjetisches Kriegsschiff auf. Der Kreuzer fuhr die rumänische Küste zweimal auf und ab und enterte sich dann. Man nimmt an, daß die sowjetische Flotte auf dem Schwarzmeer die rumänische Küste verläßt, um der Kreuzer in die rumänischen Gewässer vertrieben zu werden.

525 Jahre Universität Leipzig

Altem Brauch gemäß versammelten sich am Reformationsstage Lehrkörper und Studentenschaft der Universität Leipzig mit zahlreichen Ehrengelehrten, unter ihnen Ministerialdirektor Dr. Weidner, die Professoren der hiesigen höchsten Schulen, zu einer akademischen Feier. War diese Feier in früheren Jahren mit dem Rektoratswechsel verbunden, so galt sie diesmal dem 525jährigen Bestehen der Universität. Ministerialdirektor Dr. Weidner überbrachte folgende Begrüßungsworte: Der Universität Leipzig ist heute 525 Jahre alt. Der Rektor hat heute die Ehre, die hiesigen höchsten Schulbehörden, die hiesigen Volksbildungsminister Dr. Hartmann, Oberbürgermeister Dr. Weidner, unter der Leitung des hiesigen Senats, der neue Rektor zu halten hat. Der Rektor hat die Ehre, die hiesigen höchsten Schulbehörden, die hiesigen Volksbildungsminister Dr. Hartmann, Oberbürgermeister Dr. Weidner, unter der Leitung des hiesigen Senats, der neue Rektor zu halten hat.

Theaterstadt Dessau

Feber 6. Einwohner fester Theaterbau. Die Hof der Insaber von Anrech, d. h. Plagabonnements, im Dessauer Friedrich-Theater, die nach der Nachübernahme von 200 bis 300 etwa 8000 betragt für die Spielzeit 1934/35 nicht weniger als 12.000. Die Anrechmitglieder sind auf Anrechmitglieder Friedrichs Theater zusammengeschlossen. Die Mitgliederzahl wird voraussichtlich noch auf 18.000 steigen. Somit ist Dessau nicht nur eine der größten Städte, sondern jeder feste oder feste Einwohner

Ueberras hatles Zendenzerteil

Gefängnis für den Kriegsblinden Ratte. Der Weiber Appellationshof hat als Entscheidung am 25. Oktober mit Begründung als zehn Stunden lang gegen die Entscheidung des hiesigen Appellationshofes und Urteil verurteilt. Der französische Leiter der Weiblicher Weiblicher, Ratte, wurde zu 2 1/2 Jahren Gefängnis, 1000 Franken Geldstrafe und 10 Jahren Landesverweisung verurteilt. Die Weiber Appellationshof hatte als Entscheidung am 25. Oktober mit Begründung als zehn Stunden lang gegen die Entscheidung des hiesigen Appellationshofes und Urteil verurteilt. Der französische Leiter der Weiblicher Weiblicher, Ratte, wurde zu 2 1/2 Jahren Gefängnis, 1000 Franken Geldstrafe und 10 Jahren Landesverweisung verurteilt.

Kundfunkrede Koslowitsch

Harmonisches Verhältnis Danzig-Polen. Ministerpräsident Koslowitsch gab gestern in einer Rundfunkansprache einen Überblick über die Tätigkeit der politischen Parteien und der Regierung der vergangenen drei Monate auf wirtschaftlicher und finanzieller Seite. Er kam dabei auch auf die zwischen Polen und Danzig am 1. Oktober abgeschlossenen Verhandlungen zu sprechen, durch die das Verhältnis zwischen Danzig und Polen sich erheblich verbessert hat. Er erwähnte die Verhandlungen über die Erziehung der Erziehung und eine harmonische Zusammenarbeit Danzigs mit Polen herbeiführen.

Magimowitsch zurückgetreten

Wüste im sibirischen Kabinett. Der sibirische Justizminister Marimowitsch ist gestern abend zurückgetreten. An seiner Stelle ist der bekannte Jurist Magimowitsch als Justizminister ernannt worden.

Nur zu 62 v. H. erfüllt

Der sowjetische Fleischbeschaffungsplan. Antich hat festgestellt, daß der Fleischbeschaffungsplan für die ersten vier Monate des Jahres nur zu 62 Prozent erfüllt wurde. Die Fleischbeschaffung ist in den ersten vier Monaten des Jahres nur zu 62 Prozent erfüllt worden.

Die deutsche Westgrenze

Vorträge aus dem Erzieher Philologenkongress. Am Rahmen der Erzieher Philologenkongress tagung haben sich eine Reihe von Vorträgen mit der Frage der deutschen Westgrenze. Dr. Weidner, ein deutscher Philologe, hat über die deutsche Westgrenze gesprochen. Er hat über die deutsche Westgrenze gesprochen. Er hat über die deutsche Westgrenze gesprochen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Stadttheater Halle

Heute, Donnerstag, 20 bis gegen 23¼ Uhr
Wallensteins Tod
 Ein dramatisches Gedicht von Fr. Schiller
 Freitag, 20 bis gegen 22¼ Uhr
Hau-ruck!
 Lustspiel von P. Valpurgis und A. Roberts
 Zahlung der 2. Rate für Mittwoch-Stammkarten sowie der 3. Rate für Dienstag- und Freitag-Stammkarten etc.

Konzertdirektion Mch. Rothmann
 Albrecht-Festhalle, Albrechtstr. 6, Mittwoch, 7. Nov. 20 Uhr
Alte Kammermusik
 Ausfüh.: Käthe Hecke-Janssen, Braunschweig (Sopran), Elzener Day, München (Viola da Gamba), Paul Bienenberg, München (Fidele), Werner Demmer, München (Cembalo)
 Werke von Telemann J. S. Bach, d'Herveyola, Scholze, Joh. Christ. Bach, Buschhude, -Karten RM 1,- u. 2,-
 Hoch, Hr. Ulrichstraße 38 und NS-Kulturgemeinde
 Barfüßnerstr. Stud.-Karten RM. 0.75 (Fulpe)

APITOL
 Ab heute bis Mittwoch
Jean Kiepura
 in dem herrlichen Ufa-Tonfilm
Mein Herz ruft nach Dir
 In der ersten weltweiten Radio-Übertragung
 Maria Egerth, Paul Kemp, Antea Inkampio
 ferner
 Wachsenschau - Kulturfilm - Lustspiel
 Am 14. November, 3 Uhr nachts
 Die 2te große Märchenvorstellung
 4.00 6.10 8.30

Ufa
 Der neue große Erfolg der Ufa!
2. Woche

DIE INSEL
 „Der Fall des Hauptmann Rist“
 Nehmen Sie teil an dem festlichen Empfang einer Botschaft!
Begrüßen Sie den Botschafter und seine strahlend schöne Nichte (Briegitte Heim!)
Begegnungswünschen Sie den jungen, glücklichen Mandatshafde (Willi Fritsch) zu seinem großen Handelsvertrag.
Beobachten Sie den „Namenlosen“, der sich mit geläutelter Einladung und dunklen Absichten unter den Gästen befindet!
 Ihrer hart am glanzvollen Abend der diplomatischen Welt und — im Verlaufe der sich daran knüpfenden schicksalsschweren Ereignisse — eine Folge atemberaubender Erlebnisse.
 Werktag: 4.00 6.20 8.15 Uhr — Sonntag: 3.00 5.40 8.15 Uhr

NICHT SPIELE LICHT SPIELE
Unsere neuen hervorragenden Spielpläne!
Am Riebeckplatz
 Ab heute Donnerstag
Allen Zauber wehli, Ammut
 einfallend
Liane Hald
 im köstlichen Zusammenspiel mit **Paul Hörbiger**
 in der neuesten, entzückenden Tonfilm-Komödie:
Besuch am Abend
 Eine zweifelhafte Affäre und humorprägnante Angelegenheit, die die Lachmuskeln des Publikums auf eine harte Probe stellt.
 In den weiteren Hauptrollen: **Harald Paulsen**, **Jacob Tiedtke**, **Erna Glasner**, **Othenschmus und Augenweide** — **Kunterbunte Alerlei**, **Fräulein Schick**, **Sami und Seide**, **Alkaterie und Liebel** ... und zum Nachhinein kommt und staunt — gut gemischt und temperiert:
Stimmung! Frohsinn!
Strahlend gute Laune!
 Der große harte Teil bringt: **„Von der Kugel zum Stapelholz“** (Kulturfilm)
Fox tönende Wachsenschau
 Heute letzter Tag!
 Die Retter von Deutschland-Fantika

Große Ulrichstraße 51
 Ab heute Donnerstag
Herrlich! Begeistert!
Gewaltig!
Ein Film aus Alaska
 Spannend wie der Roman!
„Eskimo“
„Matas Wettlauf mit dem Tode“
 Ein Film von ungeheurer Schönheit von **Peter Freuchen**.
 Peter Freuchen beschreibt als Dichter das mitreißende Schicksal dieses heute noch räthelhaften Volkes, befolgt sich bei Ausdruck des Weltkampfes im nördlichsten Lande der Erde und hat fünf Jahre unter den Eskimos verbracht. Der Film „Eskimo“ ist aus Ereignissen entstanden, die der Schriftsteller selbst erlebte.
Die gesamte Presse ist diese einzige Hymne auf diesen wundervollen Film!
 Ein Stück Herrlichkeit das beglückt!
Palat Freuchen beschreibt als Dichter das mitreißende Schicksal dieses heute noch räthelhaften Volkes, befolgt sich bei Ausdruck des Weltkampfes im nördlichsten Lande der Erde und hat fünf Jahre unter den Eskimos verbracht. Der Film „Eskimo“ ist aus Ereignissen entstanden, die der Schriftsteller selbst erlebte.
Die gesamte Presse ist diese einzige Hymne auf diesen wundervollen Film!
 Ein Stück Herrlichkeit das beglückt!
 Ein phantastischer Film (Berl. Volkzeit) Es ist einer der schönsten Filme, die je gezeigt wurden (Globe-Abend-Biot)
Hierzu: Venedig, Kulturfilm, Fox tönende Wachsenschau.

Schauburg
 Ab morgen Freitag
Kauri Volpi
 der König der Berge, der größte Sänger Italiens seit Caruso in dem wundervollen Tonfilm
Das Lied der Sonne
 Liebes- und Herzens-Abenteuer im Lande der Sonne
Pietro Mascagni
Musik: Dr. Seccchi
 Weitere Hauptdarsteller:
 Lilian Dietz — Oskar Sabo
 Vera Witt — Erhard Siedel
 Bilder von unehörter Schönheit ziehen vorüber, das Auge schwelgt im Erleben des malerischen Venedig — Rom — Neapel — Capri.
Kauri Volpi's mächtige Stimme, konstant mit der Sphäre des Südens; ein Zusammensinken von Ton und Bild zu einer mächtigen Harmonie, unvergleichlichen Filmmusik.
Hierzu: Entstehung der Alpen
 Kulturfilm
Deutlich-Tonwoche
 Die Jugend hat Zutritt!
 Heute letzter Tag:
Das verlorene Tal.

Wir verleihen Schallplatten
 pro Woche 20 Pf. Dachritzstr. 2

Wintergarten
 Heute im Kaffee
5-Uhr-Tanz-Tee
 mit Kabarett. Ab 8 Uhr im herrlich dekorierten Festsaal
Kirmesfeier
 mit großem Kabarett

Interessanter Lesestoff
 Ist der Kleingangenteiler der Saale-Zeitung, Das Leben in feiner Dumfardigkeit spiegelt sich hier wieder. Der Kleingangenteiler ist wirklich eine Gumbgabe für Jedermann. Wie viele außerordentlich günstige Gelegenheitsangebote gibt es da. Weichen Sie sich nach, regelmäßig den Kleingangenteiler der Saale-Zeitung zu lesen. Es werden bald merken, wie viele Vorteile dies für Sie hat.

Ufa
Ufa-Theater, Alte Promenade
 am Sonntag, dem 4. November 1934, vorm. 11½ Uhr
 Benefizkonzert: Berggarten Klub, Mutter, Mädchen
 Eintrittspreis: Von 900,- — 50 bis 900,- 1.50
 (Gewinnliste des Deutschen Zivildienstes)
 Sportplatz S. Eduard Platz, (Vorne Grenzstraße 81, Bruno Paris, Zoolgarten 9, St. Marien, Nept. Str. 6, C. Marras inn. Untere Weinau, Str. 4, u. Theaterhofe)

Ufa
Ufa-Theater, Alte Promenade
 am Sonntag, dem 4. November 1934, vorm. 11½ Uhr
 Benefizkonzert: Berggarten Klub, Mutter, Mädchen
 Eintrittspreis: Von 900,- — 50 bis 900,- 1.50
 (Gewinnliste des Deutschen Zivildienstes)
 Sportplatz S. Eduard Platz, (Vorne Grenzstraße 81, Bruno Paris, Zoolgarten 9, St. Marien, Nept. Str. 6, C. Marras inn. Untere Weinau, Str. 4, u. Theaterhofe)

Ufa
Ufa-Theater, Alte Promenade
 am Sonntag, dem 4. November 1934, vorm. 11½ Uhr
 Benefizkonzert: Berggarten Klub, Mutter, Mädchen
 Eintrittspreis: Von 900,- — 50 bis 900,- 1.50
 (Gewinnliste des Deutschen Zivildienstes)
 Sportplatz S. Eduard Platz, (Vorne Grenzstraße 81, Bruno Paris, Zoolgarten 9, St. Marien, Nept. Str. 6, C. Marras inn. Untere Weinau, Str. 4, u. Theaterhofe)

Kundensprogramm am Freitag
Leipzig
 Wellenlänge 192

6.05: Mitteilungen für den Bauern.
 6.30: Aufnahmehilfen.
 6.40: Frühkonzert.
 Zwischen 7.00: Nachrichten.
 8.00: Funkmagazin.
 8.20: Schallplatten.
 9.00: Zehnpackung.
 9.55: Mitteilungsberichte, Tagesprogramm, Wetter und Wallfahrt.
 10.15: Schulfunk: „Kommt mit zu den Pumpen tief unten im Kohlenschacht.“ Hörspiel von Norbert Weiser.
 10.45: Zehnpackung.
 11.00: Nachrichtenrichten.
 11.30: Nachrichten, Zeit und Wetterbericht.
 11.45: für den Bauern.
 12.00: Aus Frankfurt: Mittagskonzert.
 13.00: Nachrichten und Zeit.
 13.10: Aus Berlin: Opern (Schallplatten).
 14.00: Nachrichten. — Anschließend: Rufe und Wetterbericht.
 14.15: für die Frau: Gut und Saftig. Dr. Ebner und Weiser.
 14.30: Zehnpackung.
 15.00: Konserthunde.
 15.35: Mitteilungsberichte.
 16.00: Aus Wien: Nachmittagskonzert.
 17.00: „Was liest die G.S.?“ Die Aufgaben kommen.“ Buchbericht von Walter Zuberhöfer.
 17.20: Märchentraum. John Eber und Dichtungen von Hermann Weiser.
 17.50: Mitteilungsberichte. — Anschließend: Wetter und Zeit.
 18.00: Die G.S. im Reich.
 18.10: Schmitt: Fortschrittliche eigene Schritte.
 18.30: Aus Gera: Klavierkonzert.
 19.15: Aus Dresden: Der Dresdner Kreuzchor singt!
 19.45: Argentinia — Argentinias.
 20.00: Nachrichten.
 20.15: Weihnachtsfeier: Stunde der Nation.
 21.00: Der Bräutigam. Ein Spiel vom Tode von Julius Maria Weiser.
 22.10: Nachrichten und Sportfunk.
 22.30: Aus Dresden: Opernmusik.

Wissen Sie,
 wieviel Liter ein Scheffel faßt,
 wieviel ha einem preuß. Morgen entsprechen,
 wie lang ein Zoll, nach em gerechnet, ist,
 wieviel Gramm auf ein Lot gehen?

Kaufen Sie sich den neuen
Kalender
 für Mitteldeutschland
 dort können Sie alles nachsehen.
 Der Kalender kostet 15 Pfennig und ist bei den Geschäftsstellen, Agenturen und Trägern der Saale-Zeitung erhältlich

Volksgenosse
 Du legst deine Spende



in dankbare Hände

Durch nicht die Pfand-Spende des Winterhilfswerts 1934/35

Kling wirtschaften durch Lebensmittel von S & F

Butter	1/2 Pfd.	80	78	76	73
S & F-Brot	3 Pfd. Laib				42
Oelsardinen	Dose 50				24
Fleischsalat	1/2 Pfd.				19
Deutsches Cornedbeef	1/2 Pfd.				28
Bierwurst	1/2 Pfd.				26
Cervelatwurst	1/2 Pfd.				32
Mischobst 5 Früchte					52
Pflaumen					40
Linse					38 30
Halbe Erbsen geschält					36
Eiernudeln					42
Jg. Schnittbohnen	1/2 Dose				54

Vom Faß:
Tarragona rot und süß . . . Liter 95
3% Rückvergütung!

SCHADE & FÜLLGRABE

Deutschlandsender
 Wellenlänge 1571

6.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
 6.35: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten
 6.15: Aufnahmehilfen.

LEIPZIG 41 000 LEIPZIG 41 000 LEIPZIG 41 000

Geldspenden
 aus dem Gaalpreis für das Winterhilfswerk nur auf Postcheck-Konto
Kurt Scheer Leipzig
 W. W. Gaalpreis Leipzig
LEIPZIG 41 000 LEIPZIG 41 000 LEIPZIG 41 000

Anzeigen
 steigern den Umsatz

Cuthers Regentenpiegel

Informationsleiter der Universität Halle-Saale-Holzland-Universität
Prof. Dr. Schmidt als Redner
Mittwoch morgen fand in der Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Weitzenberg die traditionelle Reformationsfeier die durch das Präsidium in Es-Dur zur Ehre von Johann Sebastian Bach eingeleitet wurde. Die Aula war mit der Fahne des Dritten Reichs und der von Blumen umgebenen Waffe des Führers festlich geschmückt. Neben den Gästen besaßen mit neben dem Leiter der feierlichen der Universität hiesige Landesoberrat Peter, General Schick, Oberkonsulent Freyher, General Dr. Sommer, Landesbauernführer Gaebling, Landesbauernführer Otto, Postminister, Kreisleiter, Landespolizei, Generaldirektor Dr. Traub, Leiter des Reichsbüros und der Landespolizei, Vertreter der Kirche, der Behörden sowie der SA und SS. Die Rede wurde vom Professor D. theol. h. c. Hans Schmidt gehalten.

Professor Schmidt begann seine Ansprache mit der Schilderung einer Begegnung, die er in der Eisenbahn mit einem ehemaligen Kreislandrat, einem katholischen Priester, hatte, der ihm erzählte, dass er sich im Jahre 1870 als 26-jähriger katholischer Schülerbewerber der gefamten Bibel habe. Die Waffe davon sei nach dem Kriege erschienen, aber der Priester bedauerte, daß

Durkheim, zwei Fehler aber habe das Hofgelehrte: die Verleumdung und die Schmeichelei, gegen die müsse vor allem der Kampf geführt werden sein.
Bei alledem mußte Luther selbstbewußt, daß seine kleine Schrift bei Hofe verstanden würde, und so lauten seine letzten Worte: „Hoffe, ich hab's gut gemacht, — gut heißt ich, wo's wenig Feinden auf gefallen hat und wo's viele Verächter werden.“ Der Hof ließ denn auch dem Reformator kein Mißfallen merken, und die Widerlächer Johann Friedrichs legten die Schrift für ihre Zwecke aus. Der Fürst selbst aber hat seinen Freunden das mannhafte Maßwort nicht übel genommen: im Gesamtteil, er wüßte dessen Freimut zu schätzen.

Zeitdem, so schloß Professor Schmidt seine Rede, heiße diese Palmarislegung der „Regentenpiegel“, und zeige so recht die besten Eigenschaften Cuthers. Die Schrift sei mit der Feder des Bräufelers geschrieben, des größten, den wir an dieser

Universität gehabt hätten, aber auch die gelehrtste Hand des Königs sei in ihr sichtbar. Luther lebte in seinem Volk und für sein Volk, das er in Innungen und auf forsendem Reiten trug, er rief die führende Jugend an, sich ihres Abels bemußt zu sein, und das Antlitz des deutlichen Beweises in sich und in ihren Erben rein zu gestalten, das gelehrt aber allein durch Gottes schenkende Macht, durch das Gebot, dem auch in dem „Regentenpiegel“ zu lesen ist: „Christus, hilf uns Deutschen!“
Auf die große Forderung folgte das Chorwortspiel „Ein feste Burg“ von Nicolaus Danst. Dann brachte der vertretende Rektor der Universität, Professor Werner, ein dreifaches Gebot auf den Führer aus, dem sich der gemeintliche Gesang des Deutschland- und Hört-Wort-Vieles angeschlossen, Mit der Toccata in D-Moll für Orgel von Johann Sebastian Bach (Studentenrat Ester Hedling) fand die Reformationsfeier dann ihren würdigen Abschluß. L. E.

Einbrecherliebden mit Pistolen

Bandenführer Heinrich moran vor dem holländischen Sondergericht
Der Einbrecher Heinrich (nicht Heines), der vor kurzen einer Deffauer Kriminalaffäre durch Pistolenfalsch erwidelt wurde, wurde am Mittwochvormittag zusammen mit seinem beiden Komplizen nach Halle überführt; das laubere Kleebild wird sich hier vor dem Sondergericht zu verantworten haben. Durch die Festnahme der Bande sind 16 3/4 schwere Strafrubel in holländische Deffau und Umgebung bemerksenswert, daß bei allen diesen Verbrechen nicht nur der Bandenführer selbst, sondern auch seine beiden Komplizen in der Hauptrolle einen Postenbeamten mit der Waffe in der Hand entgegnet, ist das holländische Sondergericht für die Aburteilung zuständig; es kann in solchen Fällen nur auf 2 oder 3 oder 4 Jahre Gefängnis verurteilen. Wie wir erfahren, wird die Verhandlung bereits am morgigen Freitag vor sich gehen.

Halle feiert die Reformation

Abchied des Generalsuperintendenten D. Schötker von der Cuthersprovinz

Alter Ueberlieferung getreu, wurde am heutigen Mittwoch auch in Halle des geschichtlichen Moments der reformatorischen Bewegung gedacht. Schon zu früher Morgenstunden füllten die Straßen die Stadt; in sämtlichen Kirchen versammelten sich die evangelischen Lehrer mit ihren Schülern und Zuhörern, um sich aus beredten Munde des Herrn der Reformation reden zu lassen; Schallmäher wirkten bei der Ausgestaltung dieser Feiern mit. In den ländlichen Gemeinden wurden ebenfalls Gottesdienste und Feiern abgehalten. Die Kirchen der Cuthersprovinz sind nun angelegt. Im übrigen war gefestigt.

Kirchenparade in St. Marien

In der Marktkirche zu Halle wurde — eine Neuerrung, die dieses Jahr erstmalig in der Feierform trat — am Reformationsfest ein besonderer Gottesdienst für Reichswehr, Landespolizei, Reichswehrkorps und ihre Angehörigen gehalten. Trotz des kalten Regens fanden viele Menschen auf dem Straßen und besonders auf dem Marktplatz vor der Kirche selbst teil, als gegen 17.15 Uhr die erste Hundertkammer Landespolizei anrückte und dann in kurzen Abständen nachfolgenden Abteilungen in gleichem Schritt und Tritt folgten. Am dem Gottesdienst nahmen übrigens auch General Sachs vom Reichswehr, Oberst Genth von der Landespolizei und Major v. Krawitz von der Schutzpolizei teil.

Was es schon ein einzigartiges Bild, das weite Kirchenraum einander zu sehen mit langer jungen Menschen, die alle gleich gekleidet, alle einen einmütigen Eindruck machten, so wurde der Gottesdienst selbst aus einer einmütigen Feierstunde. Harter Schall verlor nach dem Eingangschor und dem Gebet Worte des Dichters Schiller, Worte des Landrats und Oberpräsidenten v. Ulrich und schließlich Worte Hindenburg zur Bibel. Ziehend hörte die Gemeinde diese Worte an, und besonders die Verlesung von Hindenburgs Lieblingspruch, des Psalmes 62: „Meine Seele ist still zu Gott, der mir Helfer war ein besonderes Erlebnis. In seiner Predigt, der er aus dem Evangelium Johannes die Worte: „Sucht in der Schrift, sie ist, die von mir gesagt“ unterlegte, ging der Geistliche dann auf das Bibelzitat aus und auf Fragen ein, die uns heute alle bewegen.

Während Chorleiter, das Präsidium G-Dur von Johann Sebastian Bach, besonders aber der gemeintliche Gesang vermittel-

ten dem Gottesdienst noch eine besondere Weihe, und die frischen, klaren und fröhlichen Gesänge der jungen Mannschaften dem gemeintlichen Gesang eine so eigenartige Kraft und Wirkung, daß daran recht deutlich und klar wurde, wie sehr zu recht dem Gottesdienst außer Bibelwort und Gebet, auch feierlicher Gesang und Predigt eben die Gemeine gehört.

Beim Evangelischen Bund

Der festlichen Schlußpunkt des Tages bildete dann die Feier des Evangelischen Bundes in der Marktkirche. Der Führer des Hauptvereins, Harter Mantel, leitete die Feier an Luther und seinem Werk ein. Der Evangelische Bund stelle sich freudig in die Front des deutschen Völkergesamtes, der seine Aufgabe darin sieht, das Mittelbuch Martin Luthers in den Mittelpunkt einer planmäßigen, fortwährenden und dauernden, unerschütterlichen, aber jedes deutsche Volk nicht nur wieder in der Bibel liest, sondern auch in ihr. Luther sei der erste wirkliche Erneuerer der deutschen Sprache und als solcher ein direkter Vorläufer der völkischen Einheitsbewegung, die im Nationalsozialismus ihren Ausdruck gefunden hat.

Dann besaß Generalsuperintendent i. R. Professor D. Schötker die Ehre, im Namen der Kirche der Cuthersprovinz, im Namen der Reichswehr, im Namen der Landespolizei und im Namen der Schutzpolizei, die gegen die Bibel erhoben werden. Die Bibel sei nicht nur ein Dokument des Glaubens, sondern zugleich ein Gedächtnis- und Gedenkbuch. Es verheißt es sich ganz von selbst, daß manche Einzelheiten überholt und nicht mehr zeitgemäß seien. Auf der anderen Seite aber leuchteten jene Edelsteine christlicher Glaubenskenntnis um so heller. Und noch an dem Beginn der Rede der Schriftgelehrte, der auch Paulus und seine Lehre seien historisch bedingt; aber auch hier sollte man sich an den entscheidenden Stern der paulinischen Predigt, die in Jahrhunderten und Jahrhunderten nicht überholt werden können, halten. In einem Mithos antwortete, ganz gleich, ob es sich dabei um einen jüdischen, heidnischen oder germanischen Mithos handele, sei durchaus gefastet, wenn nur das eine große Ziel, auf das die Predigt in allen Jahrhunderten hinzielt, und wurde sich dann dem Mithos verloren, der Gott, von dem und durch den und zu dem alle Dinge sind.

Das Schlußwort sprach Oberpfarrer Thiede: Er dankte den Kirchenmusikern, die seit zehn Jahren die Feiern des Bundes durch ihre Kunst bereichern, und wurde sich dann vor allem an den schiedenden Redner, der den Gemeinden, die so lange von ihm betreut worden sind, und nicht zuletzt dem Evangelischen Bund in diesem feierlichen Wort. Weiter wurde eine Kollektensammlung für die evangelische Bewegung in Desterreich, wo in der kurzen Zeit von wenig mehr als einem halben Jahr 25 000 Mitglieder aus evangelischen Kirchen zu verzeichnen gewesen sind; der Evangelische Bund für die Provinz Sachsen hat es übernommen, Mittel für sieben Wärfare und drei Schwestern, die in Desterreich eingesetzt werden sollen, anzuführen.

Felddieb überfällt ein Mädchen

Reidburger Gendarmerei sucht den Täter
Am Dienstagmittag kurz vor 12 Uhr wurde auf die Gassehölzchen eines 16-jährigen Mädchens, ein 16-jähriges Mädchen, in der ungläubigen rohen Art der Ausführung feinesgleichen sich. Der Landwirt war am Sonntag damit beschäftigt gewesen, sein zehntes Heideberg und Weiden geerntetes Mähwiesenfeld abzuräumen. Mittags wurde die 16-jährige alte Hausbesitzerin allein als Müstler auf dem Felde zurückgelassen. Kurz vor 12 Uhr näherte sich auf dem vorbeiführenden Feldwege ein Radfahrer, der an dem Felde abließ und ruhig in einem mitternächtlichen Saal mit Mähwiesen füllen begann.

Die Gassehölzchen widerjapra natürlich dem dreifachen Diebstahl, woran ihr der unbekante Täter zu vertehen gab, daß sie ihn in Ruhe lassen solle, sonst werde er sie sehr hart bestrafen. Die Mädchen war jedoch abgelockt zu ergreifen und auf den unerschütterlichen Dieb loszugehen. Dieser trat nunmehr dem Mädchen betari ab gegen den Leib, daß die Mähwiese die beinunngelös zusammenbrach.

Als nach der Mähwiese die Arbeiter wieder auf das Feld zurückkehrten, war von dem Täter keine Spur zu sehen. Das Mädchen ist durch die unerhörte rohe Tat so schwer verletzt worden, daß sie ins Krankenhaus überführt werden mußte. Der Täter konnte leider bisher noch nicht ermittelt werden. Jedoch wird mit allen Mitteln nach ihm gefahndet.

Verwaltungsakademie und M.-Dienst

Der Leiter der Verwaltungsakademie beauftragt, hat der Chef des Verwaltungsabes am Antrage des Staatssekretärs Dr. v. a. an dem, daß die Anstellungen der Verwaltungsakademie neuzunehmenden Beamten und Angestellten von dem an den betreffenden Abenden angefertigt. M. Dienst u. b. freier in der. Staatssekretär hat die Anstellungen, die bisher ihre Anstellung zum neuen Zustand aus Gründen des M. Dienstes zurückstellen müßten, anmerkmals gemacht.

Staatssekretär Herr Dr. Herr, Minister i. R. Staatssekretär 13, liegt ihm am 1. November 1893 die „Zaue Zeitung“, also mit dem heutigen Tage seit 45 Jahren.

Am Freitagvormittag ernannt. Der Polizeipräsident Herr v. B. hat zum Polizeipräsidenten ernannt worden.

Wetterbericht

Meteorol. Station Halle (Sg.), 1. Nov. 1934

Aufgang Sonne	untergang	Ausgang Mond	untergang
7:48 Min.	17:44 Min.	18:11 Min.	14:13 Min.
110.4	117.7	117.0	117.7

Temperatur in Höhe	1000 m über N
+14.5	+4.0
1000 m über N	1000 m über N
1000 m über N	1000 m über N

Windrichtung	Windstärke	relativer Luftfeuchtigkeitsgrad
SW 7	W 1	88 %

Bewölkung in Zehnteilen der Himmelshöhe	rel. Feuchtigkeitsgrad	Witterungsverlauf
10	10	abends wolkig

Sonnenscheindauer am 31. 10. 1,7 Stunden.
Lagemittel der Temperatur am 31. 10. + 8,9 C.
Abweichung v. langjährigen Durchschnitt + 0,6 C.
Höchsttemperatur am 31. 10. + 14,2 C.
Niedrigsttemperatur des letzten 24 Stunden + 4,0 C.
Wetterverhältnisse für Donnerstag: Weit wolkige Nächte, tagsüber vielfach wolkig und Schauerunterbrechungen, nachts auflockernd und leichter Regen. Am Freitag: Wenig Regen, nachts wolkig.

Große Turnschau im „Walhalla“

zum Festen des Winterhilfswerts Halle

Am nächsten Sonntag, dem 4. November, wird der Wohlthätiger Turnverein im „Walhalla“ ein einmütiges Bild von innerlicher Arbeit vorführen. Die Sprechstunde des Vereins wirken ebenfalls mit. Auch Kinder und Ausländer sind auf dem Programm. Die Rede an alle Beteiligten wird auf, durch ersten Versuch die Turnschau zu unterbreiten und sich selber „An Leib und Glied“ zu stellen, in die Front zur Bekämpfung der Not, denn der gesamte Erste hat den Winterhilfswert der Stadt Halle, das auch als Berufsanfänger, ist.

Das Grenzzeichen des Buchhandels verstehen. Ihre Wichtige neue Dienste bei der Firma Conrad siehe im „Zehn, Wappbuchhandlung, wurde dem Geschäftsführer Konrad Wetzlar in Wülfen von Wörsenern der Deutschen Buchhändler zu Leipzig das Grenzzeichen des Buchhandels in der Form eines Buches als Winterhilfswert der Turnvereins und Sanktionsnummer verstehen.

Heute 20 Uhr im „Reichshof“

Gaulleiter Pp. Wilhelm Kube kämpft mit gegen Hunner und Käse!

nicht eine Ueberzeugung, die die gültige anzuerkennen sei. Zunächst sei in ihm, so sagte der Führer, das Bewußtsein von dem gewaltigen Sieg Cuthers wieder gegen die heidnischen Götter. Der Reformator vor 400 Jahren mit seiner Geliebten hervortrat, wäre in der evangelischen Welt kein Zweifel gewesen, daß die „Bibel“ von 1534 die deutsche Bibel sei.

Der Redner fuhr, vornehmlich auf den Mann, auf den Meister gerichtet, mehr als auf sein Werk. Wir möchten wissen, warum er sich vor 400 Jahren getraut und warum er sich getraut hat. Ich möchte sein Bild erleben können, indem ich nicht nur der Gegenwart, sondern von einer kleinen Jungfrau ausgehe, die in der wertvollen Originalausgabe von 1534 hier vor mir liegt. Es ist der 10. Februar, durch Martin Luther angetan, Wittenberg 1534. Es ist der Montag, in dem König David „Ich zum Exempel feierlich ein Bistum mit seinem Gesinde imbergen soll. Und zwar war diese Schrift selber auf der Martin in den Jahren 1534 in der Welt gemindert, der nach Johann Sebastian Bachs Worte: „Tob das Regiment übernommen, keine ein Flug, eifriger Führer war, aber von Herzen, hohem Gelingen, so daß sein Vater, Herr von Bittenberg, „die diese Arbeit von Bittenberg“ nannte. Auch liehe er die Gelage über alles, so daß bei Luther, den ein herzliches Verhältnis mit dem Reichshof verband, immer ein Ton der Sorge durchdringt, in der Handschrift fast er ihm deshalb alles, was er gegen ihn auf dem Herzen hat.

Der erste Teil der Schrift handelt vom Reichen. Mit ungewöhnlicher Kühnheit spricht der Reformator hier von dem rechten Reichten und Reicher: „Reichen sind nicht allezeit gleich“, hat er, „das der eine Reiche hat, verliert der andere.“ Wie aber und über alles rechte führt aus: „Vor allem und Reichtum, die von mir fürchten, Reichtum, Vermögen und Gut nicht mit Gottes Hand annehmen und noch der ersten Arbeit. Die ersten Führer auf Erden prüfen, hat nicht selbst, sondern schicken ihre Taten weit zu und loben ihn allein; denn Führer werden nicht gegeben und ertragen, sondern muß habe zweierlei Leute auf Erden, eifrig halten einen besonderen Herrn, und Glücke und Ehre werde alles, was sie täten. Sie hätten eine erkannliche Trefflichkeit des Handbels: es man sie lehren, was sie tun sollen, hätten Wissen aus ihre Sendung seien die ersten der ihnen an fagebene in Tat, und so werden der Welt. Der erste Teil hängt aus einer Mahnung zur Bescheidenheit, die „Reichthümer“ werden von ihm in ihre Schranken gemessen und zugleich getrauert.

Im Mittelpunkt des 2. Teiles steht das Reichtum der Armen. Welche Hilfe und wie die Diener seien eine Gottesgabe, der Hinhin Gott für dieses Geschenk danken und ihn weiter zu erhalten. Gleichzeitig zeichnen die Götzen, die sich zu Hofe drängen, mit Spott, steht sie aber trotzdem als Söhne seines Volkes an. Ein heiliges Band mußte seinen Tausch haben: Der deutsche Reich sei der Saugfläche, der Götzen-

OSRAM

Licht durch OSRAM-Lampen ist billig, da OSRAM-Lampen den Strom richtig ausnutzen. Die lichtreife OSRAM-Lampe ist in den OSRAM-Verkaufsstellen zu haben.

Italiens Wille zur kolonialen Betätigung

Sprunghafte Entwicklung im Dezennium des Fascio / Tripolitanien und Cyrenaika sind ersch offen

Von unserem auf einer Afrikanreise befindlichen Sonderberichterstatter.

Akw. Genoa, im August.

Direkt vom Prominentendebüt der ersten Klasse stellt die „Gangway“ — die Brücke, die Schiff und Welt verbindet — über einen der ersten und das erste Stadium eines kolonialen Staates. Einen solchen Anknüpfungspunkt für die Entwicklung der Welt stellt die Brücke dar. Der Palast ist das Zentrum, nicht durch seine prunkvolle, majestätische Ausstattung, seine hohen Wandergänge, seine offenen Säulenhallen ganz und gar größer als die repräsentativen, und äußerlich nichts von seinem schließend recht profanen Zweck zu erkennen. Es ist ein Gebäude des neuen Zeitalters, und es wird auch wohl so sein, daß die Ausmalung und Betonung einer der großen Ideen darin, von denen Italien bewegt wird. Schlußlich, der Weltbewegung der neuen Schiffsnationen mit Italien. Schlußlich geradezu niedergebend, bringt Italien im Seeverkehr vor. Mit diesem kühnen Vorhaben aber ist ein Schritt gemacht, der in der Weltgeschichte in den letzten Jahren, in dem Dezennium des Fascio, fast sprunghaft entwickelt.

Italien ist fast, alles hat in die Reihe der afrikanischen Kolonialmächte einbezogen. Gewiß, die beiden Kolonialkriege am Ende des letzten Jahrhunderts, die Italien gegen die Türkei und gegen die Engländer, die es im letzten Jahre beendete, aber die sie wirtschaftlich nicht an dem großen Ruhm, den es sich durch die Eroberung von Tripolitanien und Cyrenaika erworben hat, nicht an dem großen Ruhm, den es sich durch die Eroberung von Tripolitanien und Cyrenaika erworben hat, nicht an dem großen Ruhm, den es sich durch die Eroberung von Tripolitanien und Cyrenaika erworben hat.

römischen Städte Septimania und Gibraltarausgräbt. Es ist ihm um die Tradition zu tun, um die Verbindung mit dem alten Römerreich, auf die der Fascio zur moralischen Untermauerung seiner Ansprüche immer wieder zurückgreift. Zudem ist afrikanisches Siedlungsgebiet, und an der nordafrikanischen Küste nicht nur Lybien, es soll neuromisches Siedlungsgebiet werden und sein!

Der Fascio geht noch weiter. In seiner Suche nach neuer Verwirklichung mit der Tradition greift er hinein in die große Vorzeit, entwickelt er Menschenleben, die Briten und Beschreiber sein mögen, die ihm aber gegenwärtig erfolgreich dazu dienen, seinen Kolonialbestrebungen den Charakter einer Weltmission zu verleihen. In letzter Konsequenz lenket der italienische Kolonialismus direkt, Kolonialpolitik überhaupt zu treiben. Nordafrika ist das Land der Verberer, Araber, Indus, Niloten — das sind nur Uebernamen, römische Namen, die den Kreimöndern die ersten Zeile ihres Gedichtes sandten. Die Verberer aber sind nach dieser Darstellung die eigentlichen Ahnen der alten Römer und damit auch den Römern von heute Stamm und Blutverwandt. Es ist die Wiederherstellung angeklammert Gebietes, wenn die Verberer in Afrika vertrieben. Die Straße von Malta, das Meer zwischen Lybien und Sizilien ist ein Meer nicht, ein Binnenmeer, das nicht trennt, sondern die Brücke bildet für die natürliche Ausdehnung des römischen Roms.

Die säkularer Aufgabe des alten Rom

Manchen mag dies wie eine Spielerei amunen, aber sie ist von großpolitischer Bedeutung. Ihre Wirklichkeit erweist sich sofort, wenn man die Verberer Englands daneben stellt, als das Imperium, das die meisten modernen Völker in Anspruch nehmen. Die Verberer stellen sich dem einen legitimen Erbinanspruch auf die vordringliche auch die religiöse Zielsetzung entgegen, die einmüßig von der Kirche angenommen wurde. Es schließt damit in der zweiten Untermauerung kolonialen Nordafrikas England und erst recht um viele Jüngere Frankreich, das auch ein afrikanisches Reich, ein Reich von hundert Millionen Franzosen sein will. Frankreich erhebt seine afrikanischen Interessen zu den Interessen und die gleichen Staatsbürger, die den gleichen Erbanspruch gegen jede Art schwarzer oder brauner Drohung haben, wie nur irgendwelche eingewanderten Völker. In der großen Rede in der Vorrede zur zweiten Reichstagsversammlung des Reiches im März, gehalten hat, wies der Duce die italienische Nation darauf hin, daß ihre historischen Aufgaben nicht im Norden, nicht im Westen, sondern in Afrika und im Osten lagen. Von allen großen Mächten Europas steht Italien Afrika am nächsten. Zweite Stunde Seefahrt und eine noch kürzere Zeit im Flugzeug genügen, um Italien mit Afrika und Asien zu verbinden.

„Es handelt sich nicht darum, über das Mittelmeer hinweg territorialer Eroberung zu machen, sondern um eine natürliche Ausdehnung, die in einer neuen Aufeinanderbeziehung zwischen Italien und den Völkern Afrikas, zwischen Italien und den Völkern des Orients führen muß und die Afrika in den Kreis der europäischen Völker ziehen soll, wie das die säkularer Aufgabe des alten Rom gewesen ist.“

Das ist über die Befundung eines entschlossenen Kolonialwillens hinaus unangekündigt die Erhebung des Fährtenanspruchs zum mindesten im nahen Afrika, gestützt auf die „säkularer Aufgabe des alten Rom“.

Wie Italien sein Ziel erreichen?

Italien, das Italien von heute, einem solchen gemäßigten Programm gemessen, ist das Dutzend nicht allem geachtet, so daß die Kraft erlahmt, es zu erreichen? Die letzte Antwort auf eine solche Frage muß offen bleiben. Ausgung ist Italien noch in der Kolonialpolitik, ganz sehr mit seiner Kraftleistung noch nur auf die zwei Augen seines Führers gestellt, daß gerade auch hier im kolonialen Lebensraum kommende Dinge in einem großen Umfange unklarheiten voraussehen und voraussetzen werden können. England steht in diesem Lebenstraum. Und Frankreich, das hat aufgehört, sehr sehr aufmerksamer aufzugehen. Marokko, Algerien, Tunis, das sind Verberergebiete in, wie Tripolitanien und die Cyrenaika. Und in Tunis sind mehr Italiener angehebt als Franzosen.

Unvergleichlich hat man die kolonialpolitischen Fähigkeiten der Italiener lange unterzählt, unvergleichlich. Denn, das die durch das seitliche Hinschauen gefestigt und sich selbst wachgerufen worden sind. Die Wandlung, die Neuerkundung des italienischen Menschen auch nach dieser Seite hin erfolgte

nicht in den Kolonien, sie geschah in der Heimat, ging von dieser aus.

Koloniale Betätigung ist heute weniger denn je eine Angelegenheit der Siedlung. Kleinbefindlichkeit zumal läßt sich nur in ganz, aber auch ganz vereinzelt Fällen durchführen. Die Folge der jüngsten historischen Verhältnisse und vor allem wegen seiner einzigartigen geographischen Lage ist jedoch Lybien an einem vergleichsweise idealen Siedlungsland geworden. Wenn man die kleinen Sababonien auf der Hochfläche von Genoa in Tripolitanien fast 5000 Familien in den letzten Jahren dort angehebt —, so fällt in die Augen, um wieviel erträglicher ihre Lebensumstände sind gegen die, in denen sich auch heute noch ihre Genossen in Summe in den Wäldern befinden. Italien kann in der Zeit einer Ueberbevölkerung über die Meeressenge von Malta in noch jugendlicheres afrikanisches Land weichen, und es tut es in steigendem Maße.

Die einflussreichere Landarbeiterfrage

Von allen anderen europäischen Staaten befindet sich höchstens Spanien mit Spanisch-Marokko in einer ähnlich glücklichen Lage. Aber hier fehlen heute noch die Voraussetzungen, die Italien sich geschaffen hat. Lybien ist ein Binnenland und erst recht Cyrenaika sind „positional“. Von Spanisch-Marokko kann man das eigentlich nicht behaupten, weniger wohl noch als von dem französischen Einflußgebiet. Das ist sozusagen die militärische Seite, wichtiger aber ist die soziale Seite, das soziale Problem, das sich hier aufwirft.

Italien galt lange als ein sehr schätzbares Kolonialnationsunfähiges Land. Es war Kultur und aher, was es aus seiner Ueberbevölkerung in Fremdgebiete hineinwarf. Das ist anders geworden, seitdem der Fascio diese Verhältnisse angeht. In der Zeit, die hier beginnt, hat sich ein neues Bild gezeichnet und deshalb sollen und müssen die Landarbeiter zu einem nach Selbständigkeit strebenden, sein Eigeninteresse erkennenden Bauern umgewandelt. Er hat damit die unerlässliche Voraussetzung für eine erfolgreiche koloniale Siedlungspolitik nachgeholt, die Spanien immer noch abgeht und ihm trotz gefestigter kolonialer Tradition die Eroberungsmöglichkeiten mehr und mehr entziehen läßt. Es ist die Vandschwerter, die sich hier als ganz entscheidend erweist. Aber auch beim Stadtproletariat ist als Auswirkung einer schon großzügig zu nennenden Wohnungspolitik eine ganz ähnliche Wandlung vor sich gegangen. Italien hat sich im Verlauf weniger Jahre die Mittel erschaffen, die sein Kolonialwille braucht und die es im Gegensatz zum menschenärmeren Frankreich in Ueberzahl als Rohmaterial immer schon besaß.

Multifunktionale Kriterien

Die Ergebnisse liegen auf der Hand. Ein paar Jahre ist fast nichts geblieben, seitdem die letzten Genoffi-Rebellen in Lybien aufgehängt wurden. Heute sind Tripolitanien und auch die Cyrenaika erloschene Gebiete, die sich beinahe schon selbst erhalten, bringt die italienische Kolonialmacht durch die Wälle bis zum Grenz der angrenzenden Staaten vor, erhebt er immer härter den Anspruch auf den Tod-See, und schon vernachlässigt kommt die Forderung nach dem Kamerunforder zum Vorschein. Somaliland, von einem in alten Beobachter wie Walter Dagemann in seinem „Weltatlas“ als „Äthiopien“ bezeichnet, ist heute schon über Großberberkonfessionen mit Tausenden von Arabern, die Wüste, ist heute ein altes Handelszentrum, ein Spielplatz für Bananenanbau und bereits eine beachtliche Rolle. Kriterien für ein ganz neues Meer als eine Weltkolonie. Der Ausbau des Hafens von Matana und die in das Hinterland streckenden Geleise werden sich aber voranschreiten, das einmal können, so eilen Frankreich auch gegenwärtig noch den Transit von und nach Westafrika über Dübout in seiner Hand hält.

Ein Vergleich liegt nahe

Auch wenn man wie auf einer solchen Reise durch Afrika in der Frage ist, Vergleichlich mit englischen, französischen, portugiesischen, in jedem Falle aber mit erworbenen Koloniallebens zu stehen, wird man Italiens Leistung immer noch belohnender einschätzen. Es hat in kurzer Zeitpaune sehr Vordringender und Vorbilder nicht nur eingeholt, sondern vielfach noch überholt. Nur ein Vergleich hält die Waage, und dieser Vergleich muß gezogen werden. Es ist der mit den ehemaligen deutschen Kolonien. Hier ist die Leistung noch angesehener. Einige alte Verhältnisse sind bekannt. Deutschland trat ungefähr gleich verpariert, wie Italien, in das koloniale Wettrennen ein. Es besaß, wie dieses heute



Uniform des Stabsfreieren im Reichsheer. Den Stabsfreieren erkennt man an dem doppelten Winkel mit einem Stern auf dem linken Oberarmel. Auf diesem Bild finden wir auch wieder das Unterführerabzeichen an der unteren Schulterklappe und das erste Schutzzeichen am linken unteren Armeel.

die militärische Macht, um die notwendige Ausrüstung der Schutzgebiete durchzuführen und es verlagte, ohne sie erst erzielen zu müssen, über Volkselemente, die alle Geschicklichkeit zur kolonialen Betätigung mit sich brachten. Aber trotzdem ist die deutsche Leistung noch höher als die von Italien vollbracht. Das deutsche Werk in Afrika ist eine Vorkriegsleistung, und diese wurde ohne die geringste geographische Voraussetzung geschaffen. Heute noch, fast am Anfang der neuen Welt, ist die deutsche Leistung noch höher als die von Italien vollbracht. Das deutsche Werk in Afrika ist eine Vorkriegsleistung, und diese wurde ohne die geringste geographische Voraussetzung geschaffen. Heute noch, fast am Anfang der neuen Welt, ist die deutsche Leistung noch höher als die von Italien vollbracht. Das deutsche Werk in Afrika ist eine Vorkriegsleistung, und diese wurde ohne die geringste geographische Voraussetzung geschaffen. Heute noch, fast am Anfang der neuen Welt, ist die deutsche Leistung noch höher als die von Italien vollbracht.

Schwerer Sturm über Tundsch

Ueber Tundsch auf der Insel Madeira tobt ein schwerer Sturm. Das Unwetter hat bereits an vielen Stellen der Insel und der Stadt Tundsch schweren Schaden angerichtet. Bedeutender Schaden wurde vor allem an den Bananenpflanzungen angerichtet. Die Wasserstrahlen spülten die Bananenblätter mit der Gewalt der Gewitter von den flechten Verzweigungen herab. Die Ähren in vielen Ortschaften auf dem Lande und der Stadt Tundsch wurden überflutet.

Kitterliche englische Hilfe

für einen verletzten deutschen Fischer.

Ein deutscher Fischer, der auf seinem Seinfischdampfer ein Bein erlitten hatte, wurde von dem britischen Fischereifahrer „Dreißig“ auf dem Lande gebracht und von einem drohlich ansehenden Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht.

„Der Kriegstun“ der Selbstarmen.

Der Reichsstaatsminister der NSDAP hat den Verkauf der Zeitschrift „Der Kriegstun“ durch die Selbstarmen im ganzen Deutschen Reich auf öffentlichen Straßen und Plätzen, von Haus zu Haus, in Gast- und Vergnügungstätten oder an anderen öffentlichen Orten anzuhalten. Maßgebend für diese Entscheidung war der Will der Führers, der gemeint hat, daß die Arbeit der Selbstarmen, die sich hierüber politisch in niemals beizügelt hat, nicht beizügelt werde.

Bei einem Zusammenstoß zwischen zwei Straßenbahnzügen auf der Reichshausen-Tübingen-Station wurden zwei Personen schwer und 25 leicht verletzt.

Wie gemeldet, wurden vor etwa 14 Tagen auf Nordhorn, auf Sülf, bei Nordbeld und bei Hagenierfeld die Leichen ertrunkener Seeleute angetrieben. Jetzt konnte festgestellt werden, daß es sich hierbei um Besatzungsmitglieder des am 4. Oktober an der holländischen Küste in einem schweren Sturm ertrunkenen belgischen Dampfers „Charles Joffe“ handelte.

Die Frage der Zugehörigkeit von 20 belgischen zu Arbeitsfront ist noch nicht entschieden. Die Reichsstaatsregierung hat auf eine Anfrage des Zentralausschusses für Innere Mission kürzlich geantwortet, sie halte es nicht für nötig, daß die Arbeiter der Innere Mission der Arbeitsfront angehörien.

Der Haushaltsplan für dieses Jahr und die in ihm enthaltenen Ausgaben sind am 1. Oktober in der Reichshausen-Tübingen-Station für den Monat Oktober 1934 veröffentlicht worden. Die Mehrausgaben gegenüber dem bisherigen Haushaltsplan betragen beim Meer 150 Millionen Reichsmark und bei der Straße 90 Millionen Reichsmark.

Die Brücke nach Afrika

Erst im Kriege gegen den „Kranken Mann“, im Kriege gegen die Türkei, der 1912 durch den Frieden von Lausanne abgeschlossen wurde, hat Italien wirklich Fuß in Afrika gefaßt. Dann aber auch in einem Schritt, das ihm größte Aufsehen erregte und ihm zugleich die natürlichen Vorkonditionen für jede Art kolonialistischer Ausbreitung bot, das es geographisch durch die „Gangway“ des Mittelmeeres darstellte, Afrika, Tripoli und Cyrenaika.

Es ist nicht allein um des heftig steigenden Fremdenverkehrs willen, wenn Italien um unerhörten Aufschwung streben will.

Winter-Hilfswerk Des Deutschen Volkes 1934/35

Gutschein

Gültig in der Zeit vom 1. bis 30. Dezember 1934.

1 Zentner Steinkohlen

Das Winter-Hilfswerk des Deutschen Volkes 1934/35 hat sich zum Zweck gesetzt, den arbeitslosen Arbeitern, die durch den Krieg in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt nicht verdienen zu können, eine Hilfe zu leisten. Die Kohlen werden zu einem Preis von 10 Reichsmark pro Zentner abgegeben.

Das Winter-Hilfswerk des Deutschen Volkes 1934/35 hat sich zum Zweck gesetzt, den arbeitslosen Arbeitern, die durch den Krieg in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt nicht verdienen zu können, eine Hilfe zu leisten. Die Kohlen werden zu einem Preis von 10 Reichsmark pro Zentner abgegeben.

Die Leistungen des Winterhilfswerks beginnen. Vom 1. November ab beginnt das gigantische Winterhilfswerk des deutschen Volkes mit seinen Leistungen. Dies ist ein Gutschein, den die Händler erhalten und mit dem sie bei dem Winterhilfswerk eine kleine Zuzahlung jeweils entweder einen Zentner Briketts oder Steinkohlen erhalten. So wird vom Winterhilfswerk gestellt gegen die Kälte unserer schlechter geschulten Volksgenossen gesorgt.

Wasserkalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193411017/fragment/page=0011

CREME

gegen spröde Haut

DFG

Familien-Nachrichten

Aus einem arbeitsreichen Leben verchied am Mittwoch nach langer Herzschlage, 10 Tage nach der Silberhochzeit, mein lieber Mann, mein guter treuer Vater, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Nefle, der Biergroßhändler Hermann Stäber sen.

In tiefer Trauer: Emmy Stäber, geb. Schade Hermann Stäber jun. Albert Stäber u. Frau Carl Stäber u. Frau Oskar Stäber Frau Emma Puchert Frau Ottilie Kelling Halle (Saale), den 1. November 1934.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 5. November, 14 Uhr vor der großen Kapelle des Gerratrauerfriedhofes statt. Zugedachte Kränze nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, Kleine Steinstraße 4, entgegen. Von Beileidbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Statt Karten.

Nach kurzem schweren Leiden verschied gestern abend 1/10 Uhr im St. Barbara-Krankenhaus zu Halle mein über alles geliebter Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater der Rentier Paul Hüfler

Paul Hüfler

In tiefem Schmerz Wwe. Clemenine Hüfler, geb. Koch Helene Kunze, geb. Hüfler Karl Koch, geb. Hüfler Marita und Otto als Enkelkinder. Letztewitz, den 30. Oktober 1934. Beerdigung findet am Sonntag, 3. November, nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

+

Die Trauerfeier zur Beisetzung für den Verstorbenen cand. phil. Ernst Reich findet am Freitag, dem 2. Nov. um 2 Uhr in der großen Kapelle des Gerratrauerfriedhofes statt.

Familiennachrichten

(Entnommen aus anderen Blättern.)

Beifahrer: Maria Stumathal, 60 J. 30. Oktober. Margaretha Stah 1. St. Wädeln I. Beifahrer. Kästner Lucie Schöwarz, 51 J. 30. Oktober. Informations 1934.

Beerdigungen: Halle a. S. Paul Spott, 16 Jahre, 2. Nov. 14.30 Uhr Kapelle Friedhof. August Hoff, 67 Jahre, 1. Nov. 15 Uhr große Kapelle Gerratrauerfriedhof.

Martha Schömann geb. Wemmer, 41 Jahre, 2. Nov. 15 Uhr Friedhofskapelle. Wädeln. Otto Friebebrand, 57 J., 2. Nov. 15 Uhr Friedhofskapelle.

Wädeln. Minna Fritze, 30 Jahre, 3. Nov. 14 Uhr. Wädeln. Maria Schömann, 74 Jahre, 2. Nov. 15 Uhr. Egidio Löfer, 2. Nov. 10 Uhr, Friedhof.

Für die große Liebe u. Aufmerksamkeit bei unserer zehnten Hochzeit ist es uns nur möglich allen Freunden u. Bekannten mit diesem Wege unsere herzlichsten Dank auszusprechen.

Wilhelm Holzappel und Frau Halle (Saale) Schimmelstraße 16

Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen

Erbansprüche, Aliments usw. - Auskunft kostenlos! Mersburger Straße 5, am Riebeckplatz

Unterschiede

gibt es sowohl „spüden“ „modifiziertem Herrn“ und „modifiziertem Herrn“ als auch „spüden“ „modifiziertem Herrn“ und „modifiziertem Herrn“. Eins heißt aber tief: Durch eine Kleinigkeit in der „Saale-Zeitung“ haben ich ein modifiziertem Herrn und andere einen treuen Vater gefunden.

Probieren Sie meine Spezial-Kaffee-Mischungen

Brasil-Mischung ca. 2.40 Konsum-Mischung 2.80 Rekord-Mischung 3.20 Hohe Klasse-Misch. 3.40 Hugo Salfelder Halle (Saale) Große Steinstraße 83.

Herrenhüte Mützen Pelzwaren, billige Skunkskragen Friedrich Koch Leipziger Straße 74 Fernruf 23062

Moderne Polstermöbel Couches 45.-62.- 74.-85.- 98.- Sofas 44.- 65.- 78.- 85.- 98.- Sessel 12.50-17.50 22.-30.- 33.-45.- Chaiselongues 27.- 30.- 36.- 40.- 43.- 48.- Bett-Couches 69.- 95.- 110.-

Annahme aller Bedarfdeckungsarbeiten Bruno Paris Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9 3 Minuten vom Markt

S. Z. bitte Nachdrift abholen.

Rheinpfälzer Weinhaus Weine vom Fass per Liter schon für 75 Pf. an Flaschenweise von 60 Pf. an

Johannisbeerwein 1/2 Fl. o. Gl. 42 Pf. Deutscher Wermutwein 1/2 Fl. o. Gl. 60 Pf.

frisch gebr. Kaffee 1/2 Fl. o. Gl. 42 Pf. Kakao einbl./Pld. 78 Pf. Puddingpulv. m. Van.-Geschm. 1 Pld. 20 Pf.

Marineln süß 1 Pld. 35 Pf. 1 Pld. 20 Pf. Korinthen 1 Pld. 40 Pf. Sultaninen 1 Pld. 25 Pf. Kokosraspel 1 Pld. 35 Pf. Weizenmehl Typ 630 1 Pfd. 17 Pf. 2. 405 Weizengries 1 Pld. 20 Pf. Haferflocken 1 Pld. 20 Pf.

Soda 1 Pfd. 5 Pf. Schmelzelle 1 Pld 22 Pf. Bohnerwachs 1 Pld. 38 Pf. Holz i. Bd. . . Dose 8 Pf. Schupstapf . . Dose 8 Pf. Karlolein . 10 Pld. 38 Pf. Salziges Zitronen 2 Sck. 5 Pf. Erdbeerzucker 3 Pfd. 20 Pf. Tafelapfel 1 Pld. 10 Pf. Tafelbirnen 1 Pld. 10 Pf. schöner großer Blumenkohl . 1 Kopf 25 Pf.

Niedermeier G.m.b.H. Halle

Feine Fleischwurst 80 Pf. Feine Mettwurst 90 Pf. Käsefleisch 80 Pf. Käser Koteletten 85 Pf. Alles frisch! Ohne Knochen! Kalbfleisch 58 Kalbsrikkasse 58 Kalbsrikkassee 58 Kalbsrikkassee 58 Kalbsrikkassee 58

familien-Drucksachen werden schnell und sauber angefertigt Otto Hendel-Druckerei

Wollstube Großmütterchen Obere Leipziger Str. 70

RIESEN-MENGEN schönster und moderner DAMEN-MÄNTEL Preisen I 29.00, II 39.00, III 49.00, IV 59.00. Frauen-Mäntel die allen Wünschen nach höchsten Wert gerecht wird. Brümmer und Benjamin Halle, Große Ulrichstraße 22-25

Zuckerfabrik Korbisdorf Aktiengesellschaft in Korbisdorf Verwaltung in Halle a. S., Mersburger Straße 156/157. Ausgabe von Gewinnanteilscheinen. Die Ausgabe der neuen Gewinnanteilscheinen...

VEREINS NACHRICHTEN Der Präsident des Zentralverbandes deutscher Haus- und Grundbesitzervereine, Friedrich...

Leder ist seines Glückes Schmied Kauf! Arbeitsbeschaffungslose RM 1.500.000 GEWINNE

Mitteilungen der D.S.D.P. Der Leiter der Hilfskasse: Der Leiter der Hilfskasse ist bekannt. Nach der vorliegenden...

Es gingen verloren: Mitgliedskarte des Hg. Erich 81 in Bielefeld, Mitgli.-Nr. 1156120, Ernst...

Erstgruppe Leipziger Turm. Am Freitag, dem 2. November, 30 Uhr veranstaltet die Erstgruppe...

Erstgruppe Unverfälscht. Eine außerordentliche Generalmitgliederversammlung...

Deutsche Arbeitsfront, Reichsleitung Halle. Die 2. und 3. Sitzung der Reichsleitung...

Autoruf 32289

Eine Stimme der Vernunft

Eine Rede des amer. Handelsministers.
Der amerikanische Handelsminister Hoover hat am Mittwoch auf der Jahresversammlung der amerikanischen Vereinigung für Außenwirtschaftliche Beziehungen eine Rede gehalten, die eine Menge von Mitleid erregte. Hoover führte u. a. aus, dass die amerikanische Wirtschaft sich nicht erholen könne, wenn die amerikanische Wirtschaft sich nicht erholen könne, wenn die amerikanische Wirtschaft sich nicht erholen könne...

Auch Thomasmehl wird billiger

Preisfestsetzung ab 1. November um 10 Proz.
Die Bestimmungen des Reichsnährführers zur Festsetzung der bayerischen Erzeugnisse sind auf einem weiteren wichtigen Gebiet von Erfolg gekrönt worden. Auf Grund längerer Verhandlungen des Reichsnährführers mit dem Bayerischen Staatsrat ist es gelungen, dass die Preise für Thomasmehl ab 1. November um 10 Prozent gesenkt werden.

Keine Festschichten in der Kaliumindustrie

Infanzschicht weiter getilgt.
Wie man hört, hat sich die Kaliumindustrie in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt. Die Produktion ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 20 Prozent gestiegen. Die Kaliumindustrie ist in der Lage, die Produktion zu steigern, ohne auf Festschichten zurückgreifen zu müssen.

American J.G. zahlt Dividende

Die American J.G. Chemical Corporation hat am 31. März 1934 eine Dividende von 1,25 Dollar pro Aktie ausgeschüttet. Dies ist die höchste Dividende, die die Gesellschaft seit ihrer Gründung ausgeschüttet hat.

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, W. F., Elbe, W. F. It lists water levels at various stations along the Elbe river.

Die bäuerliche Marktforderung

Dr. Reichle über Aufgaben und Aufbau des Reichsnährführers

In einer in den nächsten Tagen bei der Reichsnährführer-Versammlung in Berlin SW 11, erscheinenden Schrift über 'Aufgaben und Aufbau des Reichsnährführers' behandelt Dr. Hermann Reichle die zukünftige Entwicklung der Marktforderung und Preisgestaltung. Die Formen und Rechtsgrundlagen für den künftigen Aufbau der Marktforderung sind in den verschiedenen Gebieten nicht einheitlich.

Die Marktforderung ist ein landwirtschaftliches Erzeugnis aus der liberalistischen Marktforderung. Die Marktforderung ist ein landwirtschaftliches Erzeugnis aus der liberalistischen Marktforderung. Die Marktforderung ist ein landwirtschaftliches Erzeugnis aus der liberalistischen Marktforderung.

Getreide- und Warenmärkte.

Berliner Mittagsnotierungen.

Table with 4 columns: Commodity, Price, Commodity, Price. It lists various commodities and their prices in Berlin.

Hallsche Wertpapierkurse

Table with 4 columns: Company Name, Current Price, Previous Price, Change. It lists various companies and their stock prices.

Wochenmarktpreise für Halle.

Marktschließung für Döber.

Die Marktschließung für Döber ist am 31. Oktober 1934 erfolgt. Die Preise für verschiedene Waren sind wie folgt festgesetzt.

Wieder 10 Prozent bei Bubiag

Die Bubiag-Produktion ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die Erholung der Wirtschaft.

Abgabeverluste der 2 1/2 Pfg.-Zigarette

Die Abgabeverluste der 2 1/2 Pfg.-Zigarette sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die Erholung der Wirtschaft.

Wieder 10 Prozent bei Bubiag

Die Bubiag-Produktion ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die Erholung der Wirtschaft.

Preiswertes Brauereialkohol

Die Preise für Brauereialkohol sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegen. Dies ist ein Zeichen für die Erholung der Wirtschaft.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with 4 columns: Commodity, Price, Commodity, Price. It lists various commodities and their prices in Halle.

